

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Orsrates Herringhausen-Stirpe-Oelingen

Sitzungsdatum: Dienstag, den 14.06.2022
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:06 Uhr
Ort, Raum: Hybridsitzung in der Gemeinschaftshalle Stirpe-Oelingen,
Am Schützenplatz 3, 49163 Bohmte in Verbindung mit
ZOOM-Videokonferenz

Anwesend:

Ortsbürgermeister
Dieter Klenke

Orsratsmitglieder
Heinrich Ahlbrink
Lars Büttner
Waldemar Neumann
Arnd Sehmeyer
Christoph Tiaden

Von der Verwaltung
Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer
Fachdienstleiter Alf Dunkhorst

Abwesend:

Patrick Buchsbaum
Tanja Fürst
Marcus Unger

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung
- 2** Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3** Feststellung der Tagesordnung
- 4** Genehmigung des Protokolls vom 22. Februar 2022
- 5** Einwohnerfragestunde I
- 6** Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Herringhausen
Vorlage: BV/136/2022
- 7** Antrag der Gruppe "Die Grünen/Die LINKE" auf Errichtung eines Fahrradstandes vor der Turnhalle Herringhausen
Vorlage: BV/146/2022
- 8** Erntefest 2022, Seniorennachmittag 2022
Vorlage: IV/167/2022
- 9** Bericht der Verwaltung
- 10** Anträge und Anfragen
- 11** Einwohnerfragestunde II

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Ortsbürgermeister Dieter Klenke eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung mit den öffentlichen Tagesordnungspunkten 1 - 11 und dem nichtöffentlichen Tagesordnungspunkt 1 werden festgestellt.

zu 4 Genehmigung des Protokolls vom 22. Februar 2022

Herr Dunkhorst weist darauf hin, dass es zu TOP 2 des Protokolls bei der Verpflichtung von Herrn Neumann konstituierende „Ortsratssitzung“ statt „Ratssitzung“ heißen muss, an der Herr Neumann nicht teilnehmen konnte.

Das Protokoll über die Sitzung vom 22. Februar 2022 wird mit der von Herrn Dunkhorst genannten Änderung genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 5 Einwohnerfragestunde I

Es liegen keine Anfragen vor.

zu 6 Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Herringhausen Vorlage: BV/136/2022

Die Amtszeit des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Herringhausen Volker Köster endete am 31. März 2022 durch Zeitablauf.

Aufgrund der Coronapandemie wurde in Abstimmung mit dem Gemeindebrandmeister, dem Ortsbrandmeister und der Gemeinde Bohmte die erforderliche Mitgliederversammlung zur Vorschlagswahl für die Besetzung des o.g. Amtes zum Schutz der Feuerwehrkameraden (kritische Infrastrukturen) erst zum jetzigen Zeitpunkt durchgeführt. Der bisherige Amtsinhaber hatte seine Bereitschaft erklärt, das Amt bis zur Ernennung des Nachfolgers weiter auszuüben.

Die Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr Herringhausen wurde am 13.05.2022 durchgeführt. Herr Köster hat sich nicht zur Wiederwahl gestellt.

Die Mitgliederversammlung vom 13.05.2022 schlägt dem Gemeinderat vor, Herrn Christoph Tiaden zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Herringhausen zu ernennen.

Herr Tiaden ist persönlich für das Amt geeignet. Als fachliche Voraussetzung gem. § 8 Feuerwehrverordnung wird unter anderem die erfolgreiche Teilnahme am Zugführerlehrgang an der Landesfeuerwehrschule gefordert. Nach erfolgreicher Teilnahme kann das Anhörungsverfahren gemäß § 20 Abs. 4 Nds. Brandschutzgesetz (NBrandSchG) erfolgen (Anhörung des Kreisbrandmeisters).

Bis dahin ist Herrn Tiaden die kommissarische Wahrnehmung der Funktion als Ortsbrandmeister, mit Wirkung ab 1. August 2022 für die Dauer von längstens 2 Jahren zu übertragen. Der Kreisbrandmeister hat der kommissarischen Übertragung der Funktion als Ortsbrandmeister mit Schreiben vom 18.05.2022 zugestimmt.

Einvernehmlich mit dem Gemeindebrandmeister Herrn Martin Niermann ist abgestimmt worden, dass Herr Köster das Amt des Ortsbrandmeisters bis zum 31. Juli 2022 ausführt.

Herr Neumann teilt mit, dass die Ernennung von Herrn Tiaden unterstützt wird.

Herr Sehlmeyer begrüßt ebenfalls die Ernennung von Herrn Tiaden.

Beschluss:

Der Ortsrat Herringhausen-Stirpe-Oelingen empfiehlt dem Gemeinderat zu beschließen, Herrn Christoph Tiaden, unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter für die Dauer von 6 Jahren zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Herringhausen zu ernennen, sobald die fachliche Voraussetzung gem. § 8 Feuerwehrverordnung vorliegt. Bis zum Vorliegen dieser Voraussetzung wird Herrn Tiaden, mit Wirkung ab 1. August 2022 für die Dauer von längstens 2 Jahren die kommissarische Wahrnehmung der Funktion des Ortsbrandmeisters übertragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	1

zu 7 Antrag der Gruppe "Die Grünen/Die LINKE" auf Errichtung eines Fahrradstandes vor der Turnhalle Herringhausen Vorlage: BV/146/2022

Die Gruppe „Die Grünen/Die LINKE“ hat den Antrag gestellt bei der Turnhalle Herringhausen einen Fahrradstand zu errichten und hierzu in den Haushalt der Gemeinde Bohmte einen Betrag von 10.000,00 € einzustellen. Der Antrag liegt den Ratsmitgliedern vor.

Zu dem Antrag wurde entschieden, diesen zur Vorberatung an den Ortsrat Herringhausen-Stirpe-Oelingen zu überweisen.

Die gegenwärtige Situation stellt sich so dar, dass im Bereich der Turnhalle Herringhausen keine Fahrradabstellanlagen vorhanden sind und Fahrräder auf den PKW-Einstellplätzen oder im Umfeld abgestellt werden.

Grundsätzlich ist aus Sicht der Verwaltung die Anlage eines Fahrradabstellplatzes sinnvoll, um den ruhenden Verkehr geordnet zu regeln.

Herr Büttner erläutert den Antrag für die Gruppe „Die Grünen/Die Linke“ und weist darauf hin, dass Mittel bereits im Haushaltsplan aufgenommen worden sind.

Aus Sicht von Herrn Tiaden handele es sich um einen guten Antrag. Allerdings sei der Standort vor der Turnhalle mit dem Wegfall eines Blumenbeetes etwas schlecht, da dies dann direkt am Fahrbahnbereich des Parkplatzverkehrs befinde. Er halte den Bereich der Grünfläche zwischen Kindergarten und Turnhalle für günstiger.

Herr Neumann sieht den Antrag auch positiv, der genaue Standort sei noch festzulegen.

Herr Ahlbrink fragt an, ob der Standort auf der Grünfläche zwischen Turnhalle und Kindergarten auch eine Doppelfunktion erfüllen könne, d.h. sowohl für den Kindergarten als auch für die Turnhalle nutzbar sei. Dies bestätigt Herr Tiaden.

Ortsbürgermeister Klenke sieht den Standort direkt vor der Halle skeptisch vor dem Hintergrund, dass rückwärts ausparkende Fahrzeuge bei dem Standort ein höheres Unfallrisiko darstellen könnten und favorisiert auch den Standort auf der Rasenfläche. Es müsse noch geklärt werden, wie hoch die Anzahl der Fahrradstellplätze sein soll und wie diese gestaltet werden sollten. Aus seiner Sicht wären Bügel die richtige Wahl, da diese auch das Sichern des Fahrradrahmens ermöglichen. Zudem müsse überlegt werden, ob eine Überdachung vorgesehen werden solle. Die Verwaltung wird gebeten aufzuzeigen, was mit dem eingestellten Ansatz möglich ist. Zudem solle mit den Nutzern der Halle abgestimmt werden, welche Bedarfe bestehen.

Herr Sehlmeier regt an, nicht nur die Grünfläche vorzusehen, sondern auch noch ein oder zwei an die Grünfläche angrenzenden Einstellplätze einzubeziehen, da diese für das Parken eher schwierig zu nutzen sind und für eine Nutzung als Fahrradstellplatz unproblematisch umgerüstet werden können.

Beschluss:

Der Ortsrat Herringhausen – Stirpe - Oelingen empfiehlt dem Antrag stattzugeben und beschließt, dass sich die Verwaltung zur nächsten Sitzung des Orsrates Herringhausen-Stirpe-Oelingen mit den Nutzern der Turnhalle abstimmt und aufzeigt, wie eine Gestaltung aussehen könnte.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 8 Erntefest 2022, Seniorennachmittag 2022 Vorlage: IV/167/2022

Der Ortsrat Herringhausen-Stirpe-Oelingen hat in seiner Sitzung am 22.02.2022 beschlossen, das Erntefest und den Seniorennachmittag in diesem Jahr wieder durchzuführen. In der Sitzung des Orsrates informiert Ortsbürgermeister Klenke über den aktuellen Sachstand.

Das Erntefest findet am Wochenende 03./04. 09.2022 statt. Ein Festwirt konnte zu Konditionen wie in den Vorjahren gefunden werden. Für Samstagabend ist eine Zeltparty mit DJ vorgesehen. Zudem soll eine musikalische Komödieneinlage erfolgen.

Am Sonntag findet zur Eröffnung der Festgottesdienst statt mit der Gemeindereferentin aus Ostercappeln und musikalischer Begleitung durch den Posaunenchor und den Gospelchor.

Im Anschluss erfolgt dann die Eröffnung des Erntemarktes. Hier liegen bereits einige Anmeldungen von Marktbesuchern vor, allerdings ist festzustellen, dass im Rahmen der Corona-Pandemie und dem Wegfall von Veranstaltungen in den vergangenen zwei Jahren viele Besucher auch altersbedingt aufgehört haben. Hinweise zu weiteren Ausstellern werden gerne entgegengenommen.

Die Feuerwehr wird wieder aktiv dabei sein und sich um die Cafeteria kümmern und im Umfeld unterstützen. Darüber hinaus gibt es auch weitere kulinarische Stände.

Für das Binden der Erntekrone hat sich Petra Ellermann wieder mit der Nachbarschaft bereit erklärt. Das Binden erfolgt beim Feuerwehrhaus. Es werden noch Getreidespenden benötigt. Arnd Sehlmeier liefert Weizen und Hafer und bei seinen Eltern kann Gerste geschnitten werden. Es werden noch Triticale und Roggen benötigt.

Herr Sehlmeier weist darauf hin, dass Weizen und Hafer Ende Juli geschnitten werden müssen. Dies würde direkt bei ihm am Hof erfolgen. Er lädt alle Ortsratsmitglieder zum Schneiden und anschließendem gemütlichen Beisammensein ein.

Herr Ahlbrink prüft, ob er für Triticale und Roggen sorgen kann.

Ortsbürgermeister Klenke führt weiter aus, dass der Parkplatz auf der Wiese gegenüber der Grundschule wieder von Familie Dunkhorst zur Verfügung gestellt wird.

Herr Sehlmeier sieht es als gut an, dass das Erntefest wieder wie vor der Pandemie durchgeführt wird. Die Besetzung der Stände sei auch in den Vorjahren immer schwierig gewesen.

Zum Seniorennachmittag führt Ortsbürgermeister Klenke aus, dass dieser eine Woche nach dem Erntefest am Montag, den 12.09.2022 in der Gemeinschaftshalle Stirpe-Oelingen stattfindet. Das Unterhaltungsprogramm wird gegenwärtig vorbereitet. Musikalisch erfolgt die Begleitung durch den Posaunenchor.

zu 9 Bericht der Verwaltung

Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer berichtet aus der Arbeit der Verwaltung:

1. Erschließung Hafengebiet

Die Erschließungsarbeiten, mit denen die Firma Dallmann beauftragt wurde, liegen im Zeitplan. Der Umbau des Verkehrsknotenpunktes steht demnächst bevor. Hier wird es anders als in der Presse dargestellt, zu keinen großen Einschränkungen kommen, da die bisherige Verkehrsführung so bestehen bleiben kann.

2. Bauleitplanung Hafen, 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 109

Am 08. Juni 2022 hat eine Bürgerversammlung zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 109 stattgefunden. Mit den Anwesenden haben intensive Beratungen zum Hafenbereich stattgefunden. Eine entsprechende Aufnahme und Anpassung der vorgebrachten Themen in den Entwurf des Bebauungsplanes wird derzeit geprüft.

Herr Ahlbrink fragt an, ob nicht doch die Möglichkeit besteht, einen Radweg entlang des Kanals unter der Kanalbrücke B 51 vorzusehen und bittet, dies in die weiteren Gespräche mit der HWL einzubringen. Ggf. bestehe ja die Möglichkeit, dies in die jetzige Baumaßnahme noch mit einzubeziehen, wobei es ausreichend wäre, wenn der Radweg etwas befestigt wäre.

Ortsbürgermeister Klenke weist darauf hin, dass die Verkehrszählungen aktualisiert werden soll. Der Radweg hätte womöglich auch den Effekt, dass dann nicht durch den queren Radfahrerverkehr der Verkehrsfluss auf der Bundesstraße 51 weiter eingeschränkt werde. Auf die Verkehrsproblematik wurde auch in der Bürgerversammlung hingewiesen.

3. Baugebiet „In der Oelinger Heide“

Die Auswirkungen des Ukraine-Krieges mit steigenden Baupreisen, steigende Zinsen – aktuell ca. 4 %, Anfang 2022 bei ca. 1,5 % – sowie der Wegfall von Fördermitteln hat dazu geführt, dass Zusagen zum Kauf eines Grundstücks im Baugebiet zurückgezogen worden sind und auch Kaufverträge rückabgewickelt werden müssen, da der Kauf nebst Bebauung von den Erwerben nicht mehr finanziert werden kann. Um insbesondere Rückabwicklungen zu vermeiden, wird nunmehr von den Bewerbern nicht nur eine Finanzierungszusage zum Kauf des Grundstücks gefordert, sondern über die Gesamtfinanzierung von Grundstück und Gebäude.

Aktuell sind rd. 50 % der Baugrundstücke verkauft/vermarktet und kontinuierlich kommen weitere Nachfragen.

Die Erschließungsarbeiten befinden sich bislang im Zeitplan.

4. Breitbandversorgung

Zu Tiefbauarbeiten für die Breitbandversorgung steht der Beginn an. Hierzu werden über den Landkreis Osnabrück „weiße Flecken“, d. h. unterversorgte Gebiete an eine bessere Internetanbindung angeschlossen. Hiervon sind weite Teile des Landkreisgebietes betroffen und auch Bereiche in der Ortschaft Herringhausen-Stirpe-Oelingen. Die betroffenen Anlieger wurden angeschrieben und über die bevorstehenden Arbeiten informiert.

5. Kiesabbau Herringhausen

Wie bereits in der Presse veröffentlicht wurde, hat die Firma Reese die Genehmigung zum Kiesabbau in der Herringhausen verloren. Die Genehmigung enthielt eine Befristung, wonach innerhalb eines festgelegten Zeitraums mit Arbeiten begonnen und danach weiterhin der Kiesabbau aktiv verfolgt werden musste. Dies ist nicht geschehen.

Bewerber, die sich für eine Wiedererlangung der Genehmigung interessieren sind vorhanden. Hierzu ist aber ein neues Planfeststellungsverfahren durchzuführen.

6. Wohnbaugebiet Herringhausen-Feldkamp

Im Zusammenhang mit einem möglichen Wohnbaugebiet in der Siedlung Feldkamp haben sich Veränderungen ergeben. Im Vorfeld wurde über die Landwirtschaftskammer eine Geruchsprognose erarbeitet, um etwaige Auswirkungen auf die möglichen Wohnbauflächen zu ermitteln. Diese Geruchsprognose war unproblematisch. Es hat sich allerdings herausgestellt, dass die Landwirtschaftskammer bei der Erstellung der Prognose vergessen hat einen landwirtschaftlichen Betrieb im Nebenerwerb mit Viehhaltung zu berücksichtigen. Dies ist nun nachgeholt worden, wodurch die jetzt vorliegende Geruchsprognose auf weiten Teilen des geplanten Wohnbauflächen zu hohe Immissionswerte ausweist, so dass dort eine Ausweisung nicht zulässig wäre. Die Weiterverfolgung einer Wohngebietsausweisung ist daher wirtschaftlich nicht mehr darstellbar.

7. Arenshorster Straße, Deckensanierung

Der Haushalt der Gemeinde Bohmte ist in Kraft getreten. Mit dem Wasserverband wurde Kontakt aufgenommen, um die geplante Leitungssanierung abzustimmen, so dass die Leitungssanierung und die Deckensanierung aufeinander abgestimmt in einer Maßnahme erfolgen können. Eine Rückmeldung des Verbandes zum Umfang und zeitlichen Umsetzung steht allerdings noch aus.

Ortsbürgermeister Klenke bittet darum, sich Gedanken zur Gestaltung und zu den Fahrbahnseitenrändern zu machen sowie den Einbau von Niederschlagswasserabläufen zu berücksichtigen, wo dies erforderlich ist. Zudem solle der Austausch mit den Anliegern berücksichtigt werden.

Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer weist darauf hin, dass es sich um eine Sanierung der Fahrbahndecke handelt, bei der zwar der eine oder andere Straßenablauf vorgesehen werden kann und auch die Anpassung der Grundstückszufahrten berücksichtigt werden. Allerdings können im Rahmen einer Sanierung keine grundlegenden Ausbaumaßnahmen vorgenommen werden.

Herr Dunkhorst berichtet aus der Arbeit der Verwaltung:

1. Kindergarten Hummelhof

Für den Kindergarten Hummelhof steht die Herstellung eines weiteren Gruppenraumes an. Zudem ist der Austausch von Fenstern vorgesehen. Das Gebäudemanagement bereitet diese Maßnahmen nunmehr vor, wobei zunächst ein Bauantrag für Nutzungsänderung zu einem Gruppenraum ansteht.

Herr Sehlmeier fragt an, ob die Idee einer Waldkindergartengruppe noch weiterverfolgt wird. Dies geschieht derzeit nicht mehr, da keine geeigneten Flächen hierfür bereitstehen.

zu 10 Anträge und Anfragen

- a) Herr Ahlbrink regt an, vom Ortsrat eine Radtour durch die Ortschaft zu machen. Dabei könnten auch Bereiche gefunden werden, die sich für weitere Begrünungsmaßnahmen eignen. Er bietet an, den Abschluss bei ihm zuhause zu machen.

Ortsbürgermeister Klenke begrüßt die Idee. Der Sommer biete sich dafür an. Herr Ahlbrink kümmert sich um die Terminierung, wobei aus dem Ortsrat ein Dienstag favorisiert wird.

- b) Herr Sehlmeier bittet darum den Bereich der Einmündung der Dübberortstraße auf die Hunteburger Straße bei Schnieder noch einmal in der Verkehrsschau beraten zu lassen vor dem Hintergrund der Aufstellung eines Spiegels. Durch das neue Wohngebiet wird sich der Verkehr auf der Dübberortstraße deutlich erhöhen und eine Einsichtnahme sowohl auf die Kreisstraße wie auch auf den Radweg sei ohne Spiegel sehr schwierig.
- c) Herr Tiaden weist darauf hin, dass die Toilettenanlage an der Friedhofskapelle Lecker-mühle nicht barrierefrei ist und er bereits mehrfach darauf angesprochen worden sei. Er bittet darum die Kosten für eine barrierefreie Herstellung zu ermitteln und in die Haushaltsplanung einzustellen.

zu 11 Einwohnerfragestunde II

- a) Herr Volker Strohmeier, Bgm-Rolfes-Straße 2a, fragt an, wie im Anschluss an die Deckensanierung der Arenshorster Straße die Verkehrsberuhigung beabsichtigt sei und welche verkehrsberuhigenden Elemente vorgesehen sind.

Ortsbürgermeister Klenke weist darauf hin, dass die Verkehrsberuhigung auch in die Überlegungen zur Gestaltung einbezogen werden sollen und bei der Planung mitberücksichtigt werden.

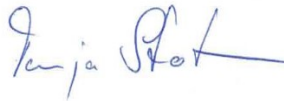
- b) Herr Volker Strohmeier, Bgm.-Rolfes-Straße 2a, fragt an, was mit der Bgm.-Rolfes-Straße passiert, wenn die Sanierung der Arenshorster Straße erfolgt.

Ortsbürgermeister Klenke weist darauf hin, dass Arenshorster Straße und Bgm.-Rolfes-Straße unabhängig voneinander zu sehen sind. Mit dem Wasserverband erfolgt gegenwärtig ein Austausch zu Arenshorster Straße, da hier von Seiten des Wasserverbandes Sanierungsbedarf bestehe. Mit dem Wasserverband kann abgestimmt werden, ob auch bei der Bgm.-Rolfes-Straße Sanierungsbedarf bestehe. Wenn dies der Fall ist, kann auf Gemeindeebene beraten werden, ob auch eine Sanierung der Bgm.-Rolfes-Straße vorgesehen werden soll und im Haushaltsplan Mittel dafür zu berücksichtigen sind. Dies liegt aber in der Entscheidungshoheit des Gemeinderates.

Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer ergänzt, dass die gegenwärtig eingestellten Mittel ausschließlich für die Deckensanierung der Arenshorster Straße vorgesehen sind.



Dieter Klenke
Ortsbürgermeister



Tanja Strotmann
Bürgermeisterin



Alf Dunkhorst
Protokollführer